©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Chamaesphecia tahira sp. n. – eine neue Glasflüglerart aus Ostanatolien (Lepidoptera: Sesiidae)

Axel KALLIES und Michael PETERSEN

Axel KALLIES, Plöner Straße 13, D-19057 Schwerin
Michael PETERSEN, Christian-Götz-Straße 13, D-64319 Pfungstadt

Zusammenfassung: *Chamaesphecia tahira* **sp. n.** wird aus der Osttürkei (Prov. Ağrı) beschrieben. Die neue Art wird habituell und genitalmorphologisch der Gruppe von *Chamaesphecia annellata* (ZELLER 1847) zugeordnet. Sie kann jedoch sehr leicht von den verwandten Arten unterschieden werden, vor allem durch den teilweise orangegelben Diskalfleck des Vorderflügels und den metallisch grünlichen Glanz von Thorax und Abdomen. Die Biologie der Art ist bisher unbekannt.

***Chamaesphecia tahira* sp. n. – a new clearwing moth from eastern Anatolia (Lepidoptera: Sesiidae)**

Summary: *Chamaesphecia tahira* **sp. n.** is described from eastern Anatolia, Turkey (Province of Ağrı). The new species clearly belongs to the group of *Chamaesphecia annellata* (ZELLER 1847), but can easily be distinguished by the partly orange-yellow discal spot of the forewing and other characters like the greenish metallic shine of thorax and abdomen. Nothing is known about the immature stages.

Einleitung

Im Sommer 1992 unternahmen die Autoren zusammen mit Hans RIEFENSTAHL, Hamburg, eine ausgedehnte, überwiegend sesiidologisch orientierte Expedition in die Türkei. In insgesamt 8 Wochen wurden zahlreiche Lokalitäten vor allem in Zentral- und Ostanatolien, aber auch im Taurus und an den Abhängen des Pontus untersucht. Dabei konnten insgesamt mehr als 45 Glasflüglerarten nachgewiesen werden. Darunter befanden sich neben der hier besprochenen Art 5 bislang unbeschriebene Taxa, die demnächst zusammen mit weiteren von Herrn Dr. K. ŠPATENKA beschrieben werden sollen. Außerdem konnten zahlreiche faunistisch interessante Sesien-Erstnachweise für die Fauna Anatoliens erbracht werden, auf die ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt in einer gesonderten Publikation eingegangen werden soll. Der überwiegende Teil

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

der Arten wurde mit Hilfe von künstlich hergestellten Lockstoffen (Pheromonstrips) erbeutet. Dabei kamen die unterschiedlichsten Präparate zum Einsatz, unter anderem von Dr. E. PRIESNER† (Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, Seewiesen), von der BASF und vom Research Institute for Plant Protection in Wageningen, Niederlande. Eine der auffälligeren Neuentdeckungen vom Tahir-Paß in der Provinz Ağrı, der vor allem aus Sicht der Noctuiden gut bekannt ist, möchten wir an dieser Stelle beschreiben.

Chamaesphecia tahira sp. n.

Holotypus: ♂, Türkei, Ost-Anatolien, Provinz Ağrı, Tahir-Paß, 2150 m ü. M., 29. VII. 1992, leg. A. KALLIES, M. PETERSEN & H. RIEFENSTAHL, in coll. A. KALLIES.

Der Holotyp wird später mit der Sammlung KALLIES in das Natural History Museum (BMNH), London, gelangen.

Paratypen: 2 ♂♂, dieselben Funddaten wie der Holotypus, davon ein Stück (genitaluntersucht) in coll. PETERSEN und eins in coll. RIEFENSTAHL.

Beschreibung des Holotypus

Nomenklatur nach FIBIGER & KRISTENSEN (1974).

Maße: Vorderflügellänge 7,5 mm, Spannweite 16 mm, Körperlänge 11 mm, Antennenlänge 5 mm.

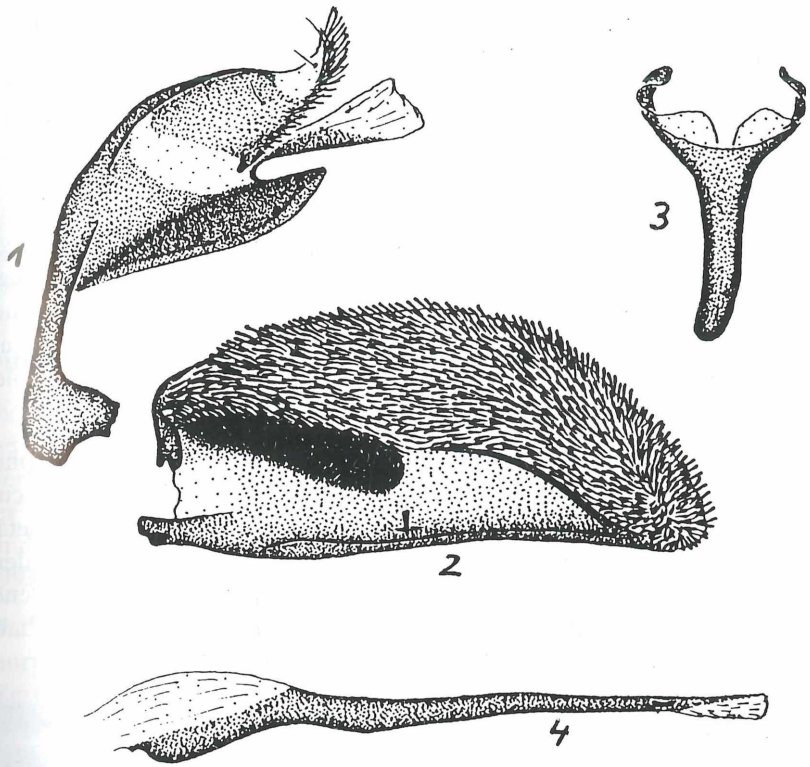
Kopf: Labialpalpus dorsal gelb, mit schwarzen haarförmigen Schuppen gemischt, 1. und 2. Glied lateral gelb, ventrolateral mit langen schwarzen haarförmigen Schuppen, Terminalglied gelb, lateral schwarz. Innenseite des Labialpalpus sattgelb. Frons (Stirn) schwarz, Vertex (Scheitel) schwarz. Pericephalische Haare gelb. Antenne schwarz, ventral im mittleren Teil undeutlich goldgelb beschuppt. Vor den Augen weißgelbe Schuppen.

Thorax: dorsal schwarz mit metallischgrünem Glanz. Lateral schwarz, mit hellgelbem Axilarfleck. Tegula an der Spitze gelb, basal schwarz. Patagia schwarz. Meso- und Metathorax schwarz mit einigen gelben Schuppen.

Vorderbein: Coxa schwarz mit gelben Haaren. Femur ebenso. Tibia dorsal schwarz, am distalen Ende gelb. Tarsus dorsal schwarz, ventral gelb.

Hinterbein: Coxa schwarz. Femur, Tibia und Tarsus dorsal gelb. Ventral schwarzgrau, gelblich glänzend. Distale Enden von Femur und Tibia gelb.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at



Abbs. 1–4: Genitalapparat des ♂ von *Chamaesphecia tahira* sp. n. **Abb. 1:** Uncus-Tegumen-Komplex. **Abb. 2:** Valve. **Abb. 3:** Saccus. **Abb. 4:** Aedoeagus.

Vorderflügel: Vorderrand dorsal schwärzlich, mit gelben Schuppen bestäubt. Diskalfleck ebenso, das äußere Drittel auffällig gelb. Glasfelder fein mit weißgelben Schuppen bestäubt. Längsfeldchen (Posterior Transparent Area) wenig ausgebildet, erreicht nicht die Hälfte des Abstandes von der Flügelwurzel bis zum Diskalfleck. Rundfeldchen (Exterior Transparent Area) etwas breiter als hoch, von drei feinen, überwiegend gelb bestäubten Adern durchschnitten. Das Apicalfeld gelb, fast so breit wie das Rundfeldchen, von fein schwarz bestäubten Adern durchzogen. Hinterrand gelb. Stamm des Cubitus schwarz. Fransen lang und glänzend grau mit gelblichen Spitzen. Vorderflügel ventral von der selben Färbung wie dorsal, aber mehr goldgelb glänzend, Vorderand ebenfalls gelb.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Hinterflügel: Mit schmalem schwarzem, leicht golden schimmerndem Außenrand und langen grauen Fransen. Adern schwarz, teilweise zart gelb bestäubt. Diskalfleck klein, schwarz, erreicht nur Ader M2. Vorderrand schwarz. Ventral der Vorderrand sowie die Adern M2 und A1 gelb. Auch der Diskalfleck gelb durchmischt.

Abdomen: Dorsal: schwarz mit metallischgrünem Glanz. Tergit 2 mit breitem, Tergit 3 mit schmalem mediodorsalem gelben Fleck. 4. Tergit distal mit schwachem gelblichen Band, Tergit 5 nur mit einigen gelben Schuppen. 6. und 7. Tergit mit gut entwickeltem, distalem gelben Band, das sich lateral diffus fortsetzt. Analschweif schwarz, in der Mitte mit gelben Haaren gemischt. Ventral: Sternite schwärzlich, komplett mit goldgelben Schuppen bestäubt. Analschweif goldgelb.

Genitalapparat (Nomenklatur nach NAUMANN 1971): Genitalmorphologisch ist *tahira* sp. n. der *annellata*-Gruppe zuzuordnen. Crista sacculi sehr dicht mit kurzen Setae besetzt. Die Gruppe der abgetrennten Setae am Ventralrand der Valva (Abb. 2) sehr klein, nur ein Paar ist vorhanden. Laterale Cristae der Gnathos gestreckt und in einer Spitze auslaufend. Uncus-Tegumen-Komplex (Abb. 1) kräftig und breit. Aedoeagus (Abb. 4) sehr schlank und gerade. Scopula androconialis kurz und massiv.

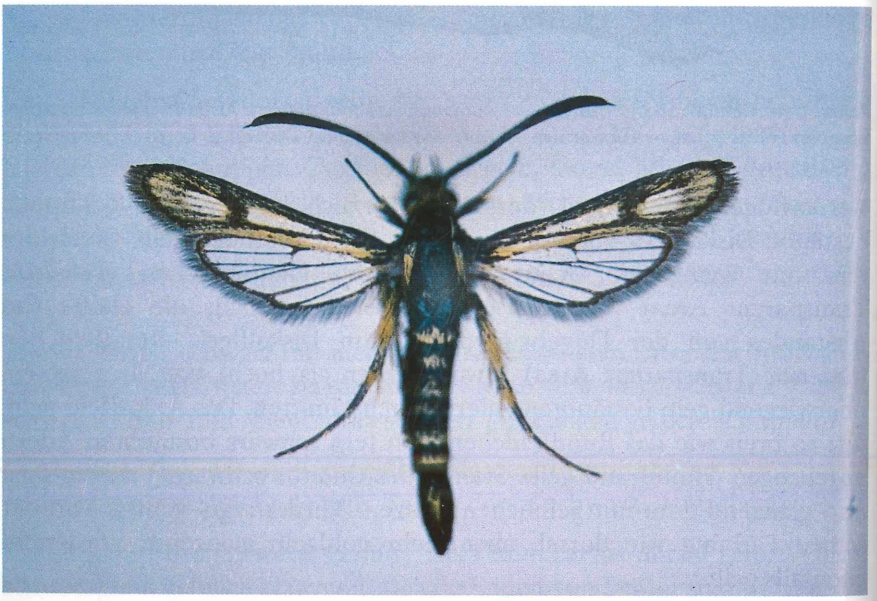


Abb. 5: Männchen von *Chamaesphecia tahira* sp. n., Holotypus.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Variabilität: Die Typenserie besteht nur aus drei Männchen. Bei diesen sind die genannten Merkmale konstant ausgebildet. Ein Tier ist bereits recht stark abgeflogen. Die Beschuppung der Glasfelder sowie die gelbliche Bestäubung von Costa und der ventralen Seite des Abdomen sind nur bei den frischen Tieren zu beobachten. Bei einem Stück sind die Tergite 3, 5 und 6 in der distalen Hälfte besonders auffällig gelb beschuppt. Die Vorderflügellänge liegt zwischen 6,5 und 8 mm.

Das Weibchen ist bisher unbekannt.

Differentialdiagnose

Die neue Art kann aufgrund ihres orangegelb begrenzten Diskalfleckes der Vorderflügel auf den ersten Blick für eine kleine *Bembecia* gehalten werden. Sowohl die äußeren morphologischen Merkmale (ein entwickelter Rüssel) als auch der Bau der Genitalorgane weisen sie jedoch als eindeutig zur Gattung *Chamaesphecia* SPULER, 1910 (ŠPATENKA et al. 1993) gehörig aus.

Chamaesphecia tahira sp. n. gehört sowohl habituell als auch genitalmorphologisch in die Gruppe der Arten um *Chamaesphecia annellata* (ZELLER, 1847), wozu wir *Ch. thracica* LAŠTŮVKA, *staudingeri* (FAILLA TEDALDI, 1890), *oxybeliformis* (HERRICH-SCHÄFFER 1846), *diabarensis* GORBUNOV, 1987 und *dumonti* LE CERF, 1922 zählen möchten. Allerdings kann sie aufgrund ihres charakteristischen Diskalfleckes mit keiner der Arten verwechselt werden. Ein weiteres Charakteristikum innerhalb dieser Gruppe ist der nur schwach entwickelte Diskalfleck des Hinterflügels. Auch der grünliche metallische Glanz von Thorax und Abdomen sowie die größtenteils auf Flecken reduzierte dorsale gelbe Beschuppung aller Tergite sind sehr kennzeichnend.

Bionomie unbekannt.

Lebensraum

Die Tiere wurden am Vormittag zwischen 9 und 11.30 Uhr in einer steinigen, beweideten Gebirgssteppe am Tahir-Paß kurz vor dem Ort Tahir mit Hilfe von Pheromonpräparaten erbeutet. Die Falter näherten sich dem *myopaeforme*-Präparat der Firma BASF [(Z,Z)-3,13-ODDA]. Die im Hochsommer sehr arm und lückig wirkende Vegetation bestand unter

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

anderem aus *Astragalus*-Arten und einigen nicht näher determinierten Lamiaceen. Gleichzeitig wurden dort *Tinthia brosiformis* (HÜBNER, [1813]), *Bembecia stitziformis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851), *B. parthica* (LEDERER, 1870) *Chamaesphecia turbida* LE CERF, 1937 sowie eine weitere bislang unbeschriebene *Bembecia*-Art beobachtet.

Etymologie: Die neue Art ist nach ihrem Typenfundort benannt.

Danksagung: Wir möchten an dieser Stelle Herrn Dr. Karel ŠPATENKA, Prag, danken für seine vielfältige und langjährige Unterstützung, ganz speziell für die Durchsicht des Manuskriptes dieser Arbeit. Herrn Dr. Oleg GORBUNOV, Moskau, danken wir für die Anfertigung der Genitalzeichnung.

Literatur

FIBIGER, M., & KRISTENSEN, N. P. (1974): The Sesiidae (Lepidoptera) of Fennoscandia and Denmark. - Fauna Entomol. Scand. **2**: 7-91.

GORBUNOV, O. G. (1987): A new species of *Chamaesphecia* (Lepidoptera, Sesiidae) from Talysh. - Vestnik Zool. **2**: 14-20 [in Russisch].

LAŠTŮVKA, Z. (1983): Two new species of the gen. *Chamaesphecia* SPUL. (Lep., Sesiidae) from Central and South-East Europe. - Acta Univ. agric. Brno, Fac. agron., **31**: 199-214.

NAUMANN, C. M. (1971): Untersuchungen zur Systematik und Phylogenese der holarktischen Sesiiden (Insecta, Lepidoptera). - Bonner Zool. Monogr. **1**: 1-190.

ŠPATENKA, K., LAŠTŮVKA, Z., GORBUNOV, O., TOŠEVSKI, I., & ARITA, Y. (1993): Die Systematik und Synonymie der palaearktischen Glasflügler-Arten (Lepidoptera, Sesiidae). - Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. **14** (2): 81-114.

Eingang: 12. IV. 1995

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juni 1995 ISSN 0723-9912